

Auswertung

1. RAV-Zukunftslabor vom 1. November 2011 in Winterthur

Kunden von Morgen



Tisch



Wie **wichtig** ist diese Kundengruppe für Sie?

Wie können Sie diese **Kundenpotentiale** zukünftig besser **nutzen**?

-- - 0 + ++

heute

2015



-- - 0 + ++

heute

2015



-- - 0 + ++

heute

2015

1. Gruppendiskussion Kunden von Morgen

Nach dem 1. Input von Frau I. Keicher ging es an den Tischen darum, über die verschiedenen zukünftigen Kundengruppen zu diskutieren.

Folgende Voten kamen zu Tragen:

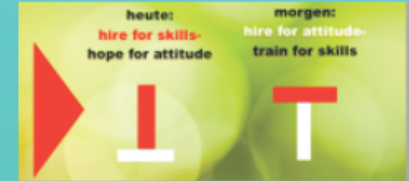
- Es wurde ein Zusammenhang hergestellt zwischen Einkommen und wie frei ein Mensch sich bewegen kann, bzw. was für Freiheiten er sich gesellschaftlich herausnehmen kann
- Einfluss der Trends z.B. hin zu weniger Verbrauch setzt die Firmen unter Druck (z.B. Automobilindustrie)
- Überlegungen wie folgende müssen gemacht werden: Was wird in X Jahren gekauft?
- Es muss aktiv in die Zukunft geplant werden
- Es muss reagiert werden auf das, was passiert
- Rückkehr zur Tradition bietet Sicherheit
- Welche Auswirkungen hat die Schnelllebigkeit generell und auf die Gesundheit bezogen?
- In Asien haben wir eine grosse Gruppe von „Modernen Leistungsträgern“

- Wie eng ist der Zusammenhang zwischen der wirtschaftlichen Entwicklung und der Zunahme von Postmaterialisten, Modern Performern und Experimentalisten?
- Zunahme der „Postmodernen-Kundengruppe“ (nachhaltig, gebildet, weiblich, authentisch, verantwortungsvoll)
- Zunahme der „Modernen Leistungsträgern“ (jüngstes Milieu, 64% unter 30, ungebunden, hoher Männeranteil)
- Gruppe „Experimentalisten“ bleibt gleich gross (kreativ, unkonventionell, experimentell, kosmopolitisch, einzigartig)
- Experimentalisten waren zu allen Zeiten Treiber von Innovationen

Mitarbeiter von Morgen

Gastro,
Gesundheit,
Soziales

Tisch



Wo erwarten Sie in 5 Jahren die grössten Engpässe? Ranking

Welche Herausforderungen sehen Sie?

Welche neuen „Talente von Morgen“ könnten helfen?

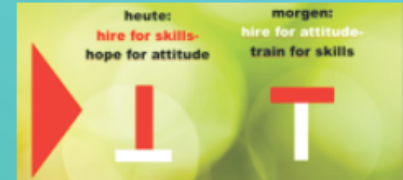
Welche Massnahmen können Sie jetzt ergreifen?

- Auszubildende
- Einfache, angelernte Tätigkeiten
- Flexible Kräfte (befristet, auftragsbezogen, „Arbeit auf Abruf“)
- Qualifizierte MitarbeiterInnen
- Kader
- ...

Mitarbeiter von Morgen

KV, Handel,
Marketing,

Tisch



Wo erwarten Sie in 5 Jahren die grössten Engpässe? Ranking

Auszubildende

Einfache, angelernte Tätigkeiten

Spezialisten neue Medien

Qualifizierte MitarbeiterInnen

Kader

...

Welche Herausforderungen sehen Sie?

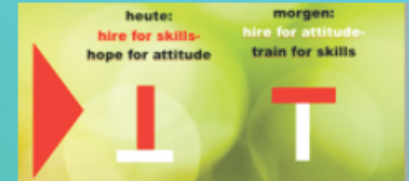
Welche neuen „Talente von Morgen“ könnten helfen?

Welche Massnahmen können Sie jetzt ergreifen?

Mitarbeiter von Morgen

Technik, Bau,
Industrie, Logistik
Produktion

Tisch



Wo erwarten Sie in 5 Jahren die grössten Engpässe? Ranking

Welche Herausforderungen sehen Sie?

Welche neuen „Talente von Morgen“ könnten helfen?

Welche Massnahmen können Sie jetzt ergreifen?

- Auszubildende
- Einfache, angelernte Tätigkeiten
- Flexible Kräfte (befristet, auftragsbezogen, „Arbeit auf Abruf“)
- Qualifizierte MitarbeiterInnen
- Kader
- ...

2. Gruppendiskussion

Mitarbeiter von Morgen

Nach dem 2. Input von Frau I. Keicher wurde an den Tischen über die Mitarbeiter von Morgen diskutiert und anschliessend wichtige Themen gesammelt und nochmals priorisiert (siehe Zusammenfassung unten):

- Gesundheitswesen: Qualifizierte Mitarbeitende haben die höchste Priorität (heute Mangel). Wichtig ist, dass der Quereinstieg ermöglicht wird mit entsprechenden durchlässigen Ausbildungen. An 3. Stelle ist die Gewinnung von Kadern eine Herausforderung. Frage auch nach dem Praxisbezug der momentanen Ausbildungen
- Technik, Bau, Industrie, Logistik: Qualifizierte Mitarbeitende bleiben sehr wichtig. Lebenslanges Lernen und Mitsprache sind wichtig. An 2. Stelle der Wichtigkeit rangiert das Kader gefolgt von der Möglichkeit des Einsatzes von flexiblen Arbeitskräften (auftragsbezogen, projektbezogen). Gefallenes Stickwort MINT: Wie kann die Motivation für diese Bereiche in der Ausbildung erhöht werden?

- KV, Verkauf, Handel, Marketing: Am wichtigsten sind qualifizierte Mitarbeitende und Auszubildende. Die Wertschätzung muss verbessert werden – gerade auch gegenüber Geringqualifizierten. Es sollen berufliche Perspektiven für Mitarbeitende aufgezeigt werden. Das Kader ist tendenziell überaltert. Es braucht auch Generalisten und flexibel einsetzbare gut qualifizierte Arbeitskräfte. Spezialisten für neue Medien werden gebraucht: Sicherstellen einer guten Ausbildung. Es werden Unternehmer mit Verantwortungsbewusstsein und Engagement gebraucht

Priorisierte Themen

(Gastro, Soziales, Gesundheit, Bildung)

Sich als attraktiver
Arbeitgeber
positionieren
9

Pflege/Aus-
bildung FH:
Praxisbezug/
Praktikums-
anteil erhöhen
5

Pflege/Spital
Quereinstieg
ermöglichen
4

Priorisierte Themen

(Technik, Bau, Industrie, Logistik)

Potential Senioren nutzen
8

Einheitliches Schulsystem
in CH
7

Manuelle Arbeit aufwerten
(Polymech...)
6

Solide Grundwerte
vermitteln (Gefahren digitales
Zeitalter für junge Menschen)
4

Online Projekte
ausschreiben für flexible
Arbeitskräfte
4

Mitsprache der
Arbeitgeber bei der
Berufsbildung
1

Priorisierte Themen

(KV, Handel, Verkauf, Marketing)



Wie geht es weiter?

Im 2012 werden wir weitere Zukunftslabore durchführen.

Wir wollen die heute priorisierten und weitere Themen mit interessierten Arbeitgebern vertiefen.

Künftige Labore werden wir branchenspezifisch durchführen.

Wir wollen über die Zukunftslabore hinaus, mit Arbeitgebern über grundsätzliche Themen des Arbeitsmarktes im Gespräch bleiben.